

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 133 (1953)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Autor: Mislin, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publikationen: Es erschien Band 62 der «Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft» mit 35 wissenschaftlichen Arbeiten, Jahresbericht und Jahresrechnung 1951 im Umfang von 671 Seiten.

Mitgliederbestand total 376; 8 Eintritte, 7 Austritte oder Streichungen und 4 Todesfälle. Der Präsident: *G. Blum*

3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Bern hielt unsere Gesellschaft gemeinsam mit der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft am 24. und 25. August 1952 zwei Sitzungen ab. Die Sitzung vom 25. August wurde überdies gemeinsam mit der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft als Symposium über Mikro- und Makroevolution durchgeführt.

Die Jahresversammlung 1953 fand am 7. und 8. März 1953 in Basel statt unter dem Jahrespräsidenten für 1952, Prof. H. Mislin (Basel). Hauptvorträge hielten: M. Eisentraut (Stuttgart) über die vergleichende Biologie und Physiologie des Winterschlafes, und E. Fauré-Fremiet (Paris), über cytogenetische Forschungen an Ciliaten.

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1952: 208 plus 1 Kollektivmitglied. «Revue Suisse de Zoologie»:

Der Band 59 der «Revue Suisse de Zoologie», der 1952 erschienen ist, umfaßt vier Faszikel von insgesamt 579 Seiten. 29 Originalarbeiten befassen sich mit den verschiedensten zoologischen Forschungsgebieten.

Subventionen:

Traditionsgemäß wurden der «Revue Suisse de Zoologie» die Bundes-subvention in der Höhe von 3500 Fr. sowie aus den Reserven der SZG 600 Fr. zugeleitet. Wie in den letzten Jahren erhielt auch die Vogelwarte Sempach einen Zuschuß von 200 Fr.

Stationen Neapel und Roscoff:

Der Arbeitsplatz an der Zoologischen Station in Neapel wurde im Berichtsjahr von sieben Biologen benützt.

Der Arbeitsplatz an der Biologischen Station in Roscoff wurde von einem Zoologen benützt.

Fünf schweizerische Lehrer und Studierende beteiligten sich an den in Roscoff organisierten Sorbonne-Kursen.

Schweizerische Forschungsstation Adiopodoumé (Elfenbeinküste):

In der schweizerischen Afrikastation konnte das neue Forschungslabor installiert werden.

Sechs unserer Mitglieder haben mit Forschungsstipendien Studienaufenthalte im Ausland, besonders in Übersee, ausgeführt.

Anschaffungen von optischer Apparatur, für den Schweiz. Arbeitsplatz in Neapel:

Die Anschaffung eines neuen leistungsfähigen Forschungsmikroskopes mit zusätzlicher Phasenkontrasteinrichtung (Firma Wild-Heer-

brugg) konnte dank größerer Beiträge der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und des Eidg. Departements des Innern verwirklicht werden.

Mitgliederehrung:

Unser Ehrenpräsident, Herr Dr. E. Penard, ist von der amerikanischen Parasitologischen Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitglied ernannt worden.

Die neugegründete Zoologische Gesellschaft Zürich ist als erstes Kollektivmitglied in unsere Gesellschaft aufgenommen worden.

H. Mislín, Präsident der Schweiz. Zoolog. Gesellschaft

4. Schweizerische Chemische Gesellschaft

(Gegründet am 6. August 1901)

Am 31. Dezember 1952 zählte die Schweizerische Chemische Gesellschaft 14 (13 im Jahre 1951) Ehrenmitglieder, 1636 (1763) ordentliche und 337 (344) außerordentliche, insgesamt also 1987 (2120) Mitglieder. Während der Stand der Ehrenmitglieder und außerordentlichen Mitglieder praktisch keine Veränderung erfuhr, ist der empfindliche Rückgang in der Zahl der ordentlichen Mitglieder durch die Streichung von 129 Mitgliedern wegen Nichtbezahlung des Beitrages bedingt. Der Bestand an Abonnenten für die *Helvetica Chimica Acta* betrug am 31. Dezember 1952 1512, was gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres einer Zunahme von 69 entspricht. Im Jahre 1952 haben daher 3162 (3219) Mitglieder und Abonnenten unsere Zeitschrift bezogen.

Im Laufe des Jahres 1952 hatte die Schweizerische Chemische Gesellschaft den Hinschied von zwei ihr besonders verbundenen Ehrenmitgliedern, den Herren Dr. Dr. h. c. *Max Hartmann* (Riehen) und Prof. Dr. *Fr. Fichter* (Basel), zu beklagen. Herr Dr. *Hartmann* diente unserer Gesellschaft während vieler Jahre als Schatzmeister; Herr Prof. *Fichter* erwarb sich bleibende Verdienste als langjähriger Präsident des Redaktionskomitees der *Helvetica Chimica Acta*.

Während des Berichtsjahres hatte die Gesellschaft das Ableben von sieben ordentlichen Mitgliedern zu bedauern (Ing. chem. *Berto Bertoni*, Lugano, Dr. *Ed. Krummenacher*, Basel, Dr. *Hans Landolt-Zai*, Turgi, Dr. *Richard Lieberherr*, Zürich, Prof. Dr. *Kurt H. Meyer*, Genève-Genthod, Dr. *Ernst Rudin*, Rapperswil, und Dr. *Ernst Burckhardt*, Basel).

1952 fanden zwei Veranstaltungen unserer Gesellschaft statt. An der Winterversammlung in Fribourg am 24. Februar 1952 hielt Prof. *A. Bruylants* (Louvain) den Hauptvortrag über «Méthode spectrographique de détection des méthylènes actifs». Ferner wurden 16 kürzere Vorträge gehalten. An der im Rahmen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am 23./24. August stattgefundenen Sommerversammlung sind 16 Referate gehalten worden.

Anlässlich der Winterversammlung wurden den Herren PD Dr. *Ed. H. Fischer* (damals Universität Genf) und PD Dr. *H. Heußer* (ETH) die Werner-Medaille und der Werner-Preis verliehen. Anlässlich der Sommer-